

# Kidnapping - Gefangen ohne Hoffnung

RPS Autoren: Leggy & Yamica Pairing: Craig Parker/Orlando

Bloom

Von abgemeldet

## Kapitel 9: Weg der Besserung

Titel: Kidnapping - Gefangen ohne Hoffnung

Untertitel: Weg der Besserung

Teil: 9/16

Autor1: Leggy

Email: [LegsPure@gmx.de](mailto:LegsPure@gmx.de)

Autor2: Yamica

Email: [sano@rkwelt.de](mailto:sano@rkwelt.de)

Fandom: LOTR RPS

Rating: PG

Inhalt: Craig und Orli wollten eigentlich beide nur brav ihre Rechnungen einzahlen und befinden sich plötzlich mitten im gefährlichsten Abendteuer ihres Lebens.

Warnungen: [slash]

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Zu Musik die aus dem Radio düdelte tanzte Orli mitsamt dem Staubsauger durchs Wohnzimmer, mit dem Effekt das der Junge damit zwar nen Heidenspass hatte, die Wohnung aber nicht viel sauberer war als vorher.

"Orli", Craig versuchte den Geräuschpegel zu übertönen, "ORLI!"

Sofort drehte sich der Angesprochene zu ihm um und strahlte ihn an. "Morgen, Schatz...", trällerte er und stellte den Sauger aus.

"Was soll das hier werden?" der Kiwi lachte, "wenn Du versuchst sauber zu machen, hat das aber keinen großen Erfolg... außerdem", er ging auf ihn zu und legte seine

Arme um die Taille des Jüngere, "Sollst Du Dich noch schonen. Ich hätte das auch machen können."

Orli lehnte seine Stirn nach vorne an Craigs. "Ich hab kein Fieber mehr", verkündete er strahlend.

"Na das seh ich ja", kommentierte der Ältere, "Aber wenn Du so weiter machst, liegst Du ganz schnell wieder flach..."

Unschuldig blickte Orlando ihn aus grossen, braunen Augen an. "Hab auch schon Frühstück gemacht", versuchte er vom Thema abzulenken.

"Hör auf mich so anzusehen", Craig seufzte, "Du weißt, dass ich Deinen Hundeaugen nicht widerstehen kann... und es ist auch wirklich süß von Dir, dass Du mir Frühstück gemacht hast - trotzdem, ich will nicht, dass Du Dich überanstrengst..."

"Ich will doch bloss nicht nur auf der faulen Haut rum liegen...", wehrte Orli sich schwach. "Morgen bring ich dir das Frühstück dann ans Bett..."

"Nicht", Craig legte ihm einen Finger auf die Lippen, "Noch bist Du nicht ganz gesund, ok? Ich will einfach nicht, dass Du Dich überanstrengst und dann wieder krank wirst..."

"Aber...", winselte Orlando in bester Welpenmanier. "Ich will nur nicht mehr rum liegen. Können wir nicht mal raus? Spazieren oder so? Unsere Freunde sehen? Haben kaum noch was von ihnen gehört seit wir befreit worden sind. Immerhin haben die doch alles Mögliche in Bewegung gesetzt um uns zu helfen."

Craig seufzte. Orlando schaffte es immer wieder ihn klein zukriegen. "Na schön...", gab er dann breitgeschlagen nach, "wir gehen nachher mal bei ihnen vorbei, ok?"

Heftiges Nicken von Orlis Seite, so dass ihm fast schwindlig wurde und er fester gegen Craig sank. "Danke..."

"Bitte", mehr sagte der Kiwi nicht. Stattdessen, zog er Orlando fester an sich und legte sein Kinn auf den Kopf des Briten. Er wusste, dass es fast unmöglich war, die Meinung des Jüngeren umzustimmen, also konnte er sich ihr auch gleich beugen, auch wenn er noch immer Bedenken hatte.

Eine Weile genoss Orlandos das zusammen stehen mit Craig, doch irgendwann wurde im dadurch schwummrig und er drängt den Älteren zum Sofa.

Ohne ein Widerwort ließ Craig sich zur Couch schubsen, um sich dann unter Orlando wieder zu finden. Zärtlich zog er ihn in seine Arme und strich ihm über den Rücken.

Sofort schnurrte Orlando wie eine übergrosse Katze und bewegte sich gegen Craigs streichelnde Hand.

"Ich glaube, die Katze die ich mir anschaffen wollte, brauch ich gar nicht...", grinste der Kiwi lachend.

"Nein, die würde zuviel Aufmerksamkeit verschlingen, die du lieber mir schenken solltest...."

"Ach... sollte ich das?" Craig zog eine Augenbraue in Höhe, "ich glaube ich werde mir doch ne Katze anschaffen..."

"Möpf...ob Maude die mögen wird?"

"Ach klar", zärtlich küsste Craig Orlandos Nase, "eine mag sie doch schon..."

Orli blinzelte, dann machte es Klick in seinem Kopf und er begann zu grinsen. Er knickte mit den Knien ein, so dass er nun auf Craigs Hüften sass und beugte sich dann wieder tiefer hinab, um den anderen zu küssen. "Du bist'n verrückter Kerl....."

Craig schob gespielt beleidigt seine Unterlippe vor. "Gar nicht..." Trotzdem hielt er Orlandos Taille fest und strich nur ab und zu über Bauch und Rücken des Briten.

Was den wieder dazu brachte seine Hüfte vorzuschieben, um sich dagegen zu drücken, womit er unweigerlich über Craigs Becken rieb.

Der Kiwi schloss seine Augen, während er sich auf seine Unterlippe biss. "Orli..." Seine Hände hatte er auf Orlandos Hüften gesetzt, um sie festzuhalten.

Sofort hielt Orlando brav still. "Hmm..?"

"Beweg Dich nicht so", keuchte er leise.

"Wieso? Keine Sorge, mir geht's gut."

"Mir aber gleich zu gut..." Er atmete noch einmal tief ein und aus, bevor er wieder die Augen öffnete.

Um in die verwirrten Augen des Jüngeren zu blicken.

Craig seufzte. "Du hast wirklich keine Ahnung, was Du machst, oder?"

"Hab ich dir weh getan?" wollte Orli erschrocken wissen und machte alle Anstalten sich von Craig zu erheben.

"Eher das Gegenteil...", Craig lachte leise und gab Orlandos Hüften frei, legte seine Hände jedoch auf Orlandos Oberschenkel.

Sofort rutschte Orli etwas nach hinten.

Craig sah ihn lächelnd an. "Hab ich Dich verwirrt?"

"E-ein wenig....", gestand Orli.

"Komm her", Craig zog ihn zu sich hinunter und strich ihm vorsichtig über den Rücken. "Du hättest mich mit Deinem Rumgerutschte einfach erregt. Nichts, um sich irgendwelche Sorgen zu machen..." Zärtlich küsste er Orlandos Haare.

"Oh....", kam es leise von Orli und er begann zu schmunzeln. "Gut das zu wissen..."

"Gut das zu wissen?" Craig hob seinen Kopf und piekste in Orlandos Seite.

Sofort quietschte dieser leise auf. "Ja....kann irgendwann hilfreich sein...."

Craig lachte. "Mein Du, dass ich dann irgendwann winselnd unter Dir liege? Niemals..." Er setzte sich auf, um Orlando besser kitzeln zu können. "Übrigens vergiss es am Besten gleich. Ich bin nicht kitzelig..."

"Wuaaaah, Hilfe, aber ich hab noch blaue Flecke...also verschon die....", jammerte Orli lachend.

"Ich weiß...", murmelte Craig. "Was ist hiermit?" Er schob seine Hand unter Orlandos Shirt und strich federleicht über seinen Bauch.

"Da ist gut....."

Craig lächelte und lehnte sich vor, um Orlandos Stirn zu küssen. "Ich hol mir schnell einen Kaffee. Wartest Du hier?"

"Du lässt mich alleine?", murrte Orli widerwillig.

"Nur für eine Tasse Kaffee... Weniger als eine Minute. In der wirst Du nicht sterben, oder?"

Kaum das Craig stand, begann Orli zu röcheln. "Doch...ich sterbe...Craig, beeil dich. Es tut grausam weh..."

"Stell Dich nicht so an...", damit war er in der Küche verschwunden und goss sich eine Tasse mit dampfendem Kaffee ein.

Als er zurück kam lag Orlando reglos auf dem Sofa, den Mund angestrengt atmend sogar etwas offen stehend.

Die Kaffeetasse stellte er auf den Wohnzimmertisch und setzte sich daneben. Er beobachtete Orlando eine Weile, machte aber keine Anstalten sich mehr um ihn zu kümmern.

Und Orlando regte sich auch weiterhin nicht.

Langsam wurde Craig doch etwas mulmig und er rutschte näher zu Orlando. "Orli?" fragte er vorsichtig und legte ihm eine Hand auf die Stirn.

Die fühlte sich jedoch normal an. Craig konnte lediglich Orlandos Herzschlag spüren,

der besonders kräftig zu sein schien.

Nicht ganz wissend, was er jetzt tun sollte, hob er Orlando hoch und trug ihn kurzerhand ins Bett. Vorsichtig deckte er ihn zu und setzte sich auf die Bettkante. Mit einer Hand strich er über Orlando's Stirn und seinen Haaransatz.

Leicht drückte Orli seinen Kopf gegen Craigs Hand und begann wieder zu blinzeln, seine Mundwinkel zogen sich leicht hoch. "Bist du wieder hier?" Im nächsten Moment sass er senkrecht im Bett. "Moment Mal, ich hab mich aufs Sofa gelegt. Wo ist das hin?!"

"Ist weggelaufen und hat das Bett gefragt, ob es Dich nicht auf ihm schlafen lassen will...", Craig lächelte ihn an. "So, bist Du jetzt zufrieden?"

Orlando blinzelte sichtlich verwirrt, nickte dann aber. "Hast du deinen Kaffee?"

"Ja, steht im Wohnzimmer." Craig zog seine Hand zurück, um aufzustehen.

"Nicht allein lassen.....", wimmerte Orli und stand ebenfalls auf.

"Nicht aufstehen", seufzte Craig und hielt ihn fest, "Du bist immer noch nicht ganz gesund. Und Freunde besuchen ist heute auch nicht drin, klar?"

Sofort schnaubte Orlando böse. "Doch ich bin gesund...ich lieg jetzt seit Tagen herum, ich kann nicht mehr krank sein."

"Mach nicht so einen Terz. Du kannst kaum richtig stehen und bist eben auch sofort nach dem Kitzeln eingeschlafen. Dir geht's noch nicht richtig gut."

Orli zog eine Schnute. "Was hat denn das Einschlafen damit zu tun?"

"Du bist noch erschöpft", Craig schüttelte den Kopf, "Aber wenn Du nicht auf mich hören willst..." Noch immer kopfschüttelnd ging er aus dem Schlafzimmer und sammelte die Kaffeetasse aus dem Wohnzimmer auf, um sie in die Küche zu bringen.

Unsicher tapste ihm Orlando hinter her und umarmte ihn von hinten. "Nicht böse sein Craig....."

"Ich bin nicht böse", sagte der Kiwi, während er die Tasse abspülte, ohne Orlando weiter zu beachten.

"Wie lang muss ich denn noch das Bett hüten? Was sagt Dr. Parker dazu?"

"So lange bis Du von alleine stehen kannst, ohne dass Du erschöpfst gegen mich sinkst", antwortete Craig, sein Tonfall allerdings hatte sich nicht geändert.

"Du bist böse", meinte Orlando traurig und nahm die Hände von Craigs Hüften, um sich auf den Küchentisch zu setzen.

Craig drehte sich um und lehnte sich gegen die Arbeitsplatte. "Ich bin nicht böse", sagte er noch mal, verschränkte aber die Arme vor der Brust, "ich mache mir nur Sorgen um Dich."

"Aber ich bin doch nicht das erste mal in meinem Leben krank.....", versuchte Orlando Craig wieder zu beruhigen.

"Aber Du wurdest das erste Mal in Deinem Leben entführt, oder hast Du vergessen mir was zu sagen?" Sein Tonfall war langsam wieder normal, seine Arme vor der Brust allerdings waren immer noch ein Zeichen dafür, dass er es ernst meinte.

"Nein, das nicht.....aber ich bin ja nicht mehr deswegen müde, sonst wärest du es ja auch...."

"Orli", Craig ließ seine Arme sinken, "Ich will nur nicht, dass Du auf einmal umfällst und Dich verletzt..."

"Ich glaub die Phase hab ich überwunden."

"Bitte", der Kiwi stieß sich ab, "Du musst ja am besten wissen was Du tust." Er ging ins Wohnzimmer, ohne Orlando weiter zu beachten. Dann ließ er sich auf einen Sessel fallen und schaltete den Fernseher ein.

Es dauerte wahrlich nicht lange, bis Orlando ihm wieder folgte und sich auf die Sessellehne zu Craig kuschelte.

Dieser rückte seinen Kopf ein Stück zur Seite und starrte gebannt auf den Fernsehbildschirm.

Orlando hingegen fand das Programm schlicht und ergreifend langweilig und begann mit den Fingerspitzen über Craigs Brust zu fahren.

Der rührte sich aber immer noch nicht und machte auch keine Anstalten Orlando anzufassen.

Der begann schliesslich zaghaft an Craigs Hals zu knabbern und ihm einen Knutschfleck zu verpassen.

Craig zuckte wieder mit seinem Hals zurück und knurrte etwas.

Doch Orlando folgte ihm.

Wieder knurrte Craig, ließ ihn jedoch diesmal machen und konzentrierte sich wieder auf die Sendung.

Orlando schielte kurz zum Fernseher, um zu sehen was Craig denn so spannend daran fand.

Der sah sich irgendeinen Bericht über die Schönheit der Natur in Südamerika an und

schien wirklich daran interessiert. In Wahrheit versuchte er einfach nur Orlando zu ignorieren und vor allem diese sinnlichen Lippen an seinem Hals.

Aber so leicht gab ein Bloom nicht auf und er nahm eine Hand zur Unterstützung und schob die unter Craigs Pullover.

Nur schwer konnte er so ein Zittern unterdrücken, was sich durch seinen Körper ziehen wollte. Die Gänsehaut, die sich auf seiner Haut bildete, jedoch konnte auch er nicht verhindern. Trotzdem versuchte er noch immer Orlando zu ignorieren.

Der schmunzelte jedoch und lies seine Zungenspitze nun über Craigs Ohr wandern.

Jetzt konnte Craig das Zittern nicht mehr unterdrücken und seufzte wohlig. Trotzdem berührte er Orlando immer noch nicht.

Aber der wusste nun dafür dass seine Bemühungen fruchteten und er rutschte langsam auf Craigs Schoss.

Obwohl es sich einfach gut anfühlte, knurrte Craig und versuchte Orlando auf Abstand zu halten.

Aber dessen Lippen agierten wie ein Saugnapf und kehrten immer wieder an Craigs Hals oder sein Ohr zurück.

Irgendwann hatte er Craig auch soweit, dass er sich zurücksinken ließ und die Augen schloss. "Ich bin immer noch böse auf Dich", sagte er.

"Aber sicher", schnurrte Orlando und küsste Craig auf den Mund, lies seine Zunge zwischen seine Lippen stossen.

Zuerst wehrte sich Craig gegen den Kuss, gab es jedoch irgendwann auf und küsste Orlando zurück.

Langsam begann dieser dann auch Craig auszuziehen. Er wollte mehr von der wunderbar weichen und heissen Haut spüren.

Leise stöhnte Craig auf, als ihm sein Shirt ausgezogen wurde. Seine Hände schoben sich an Orlandos Rücken unter sein eigenes Shirt und streichelten ihn sanft.

"Siehst du?", schnurrte der Jüngere. "Mir geht es ausgezeichnet."

Craig seufzte nur zufrieden und zog den Jüngeren zu sich, um ihn zu küssen.

Orlando erwiderte den Kuss erfreut und fuhr mit einer Hand über Craigs Bauch und schob die Finger dann vorsichtig unter den Hosensack.

Der Kiwi lehnte sich vor und begann Orlandos Hals zu küssen. Langsam schob er sein Shirt nach oben, bis es auf die Achseln traf.

Sofort gluckste der Jüngere und fuhr mit seinen Händen in Craigs Haare, während sein Brustkorb sich schnell hob und senkte.

Zärtlich hob er Orlandos Arme an, um ihm sein Shirt auszuziehen. Dann ließ er es auf den Boden fallen und bedeckte seine Schultern mit leichten Küssen.

"Ich liebe dich", hauchte Orlando leise in Craigs Ohr und stöhnte ganz leise auf.

Craig lehnte sich zurück und sah ihn lange an. Dann lächelte er und strich über seine Wange. Zaghafte lehnte er sich vor, "Ich liebe Dich auch", wisperte er heiser in Orlandos Ohr.

Sofort richteten sich Orlandos Nackenhärchen auf und er ließ den Kopf in den Nacken sinken, die Arme um Craigs Hals geschlungen und wieder frech das Becken gegen das des anderen reibend.

Craig ließ sich wieder gegen die Rückenlehne sinken und begann zu stöhnen. Zärtlich wanderten dabei seine Hände über Orlandos Rücken, bis zum Bund seiner Hose und wieder hinauf. Manchmal ließ er sie flink hinein gleiten, und manchmal wieder nicht, doch jedes Mal glitt er dabei tiefer.

Orlando blickte ihn wieder verliebt und voller Vertrauen an. Hätte man ihm vor ein paar Wochen gesagt er würde mal einen Mann lieben, er hätte ihn einweisen lassen und nun...nun überschwappte sein Herz fast vor zärtlichen Gefühlen für diesen Mann, auf dessen Schoß er sass und dessen Erregung er deutlich spüren konnte, wodurch seine eigene zu wachsen begann.

Craig öffnete die Augen und traf Orlandos Blick, indem soviel Vertrauen lag, dass es ihm fast das Herz zerriss. Liebevoll lächelte er ihn an und strich über seine Wange, bevor er ihn mit einer Hand im Nacken zu sich hinunter zog und ihn zärtlich küsste. "Wie weit willst Du gehen?" fragte er leise nach ihrem Kuss.